

Niederschrift

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **12.12.2012**, 17:14 Uhr - 17:54 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Sybille Benning (Vertretung für Frau Marliese Kosmider), Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Teresa Küppers, Robert Otte, Karin Reismann, Heinz-Dieter Sellenriek, Stefan Weber, Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Thomas Fastermann, Maria Anna Hakenes, Dr. Michael Jung, Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg (Vertretung für Frau Beanka Ganzer), Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joks, Heribert Klas, Carsten Peters, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns (Vertretung für Frau Iris Toulas)

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Klaus Frohne, Frank Hagel, Dr. Andrea Hanke, Wolfgang Heuer, Dr. Andreas Hoffknecht, Dr. Thomas Jungkamp, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Axel Niemeyer, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Beanka Ganser (SPD), Marliese Kosmider (CDU), Iris Toulas (DIE LINKE.)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 24. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 12.12.2012

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

- | | | |
|--|------|---|
| | 2. | Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge |
| <u>V/0771/2012/1</u>
<u>V/0771/2012</u>
I | 2.1. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0036/2012
"Auskunft aus dem Melderegister auf das absolute Mindestmaß reduzieren!" |
| <u>V/0920/2012</u>
III | 2.2. | Antrag der Fraktion DIE LINKE. A-R/0043/2012
"Münster braucht preiswerten Wohnraum für alle! Wohn+Stadtbau finanziell und personell ertüchtigen - (Konversions-)Flächen für bezahlbaren Wohnraum sichern!" |
| <u>V/0946/2012</u>
IV | 2.3. | Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0040/2012
"PRIMUS Modellprojekt Schule 1 - 10, - ein Modell für Münster" |
| <u>V/0793/2012</u>
II | 3. | Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in Städtischen Gebäuden
Fortschreibung des Mittelbedarfes |
| <u>V/0754/2012/1</u>
<u>V/0754/2012</u>
II | 4. | Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen |

- | | | |
|---|----|---|
| <u>V/0755/2012</u>
II | 5. | Neubau einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel
- Zustimmung zum Wettbewerbsergebnis
- Beauftragung der Architektenleistungen |
| <u>V/0725/2012/1</u>
<u>V/0725/2012</u>
III | 6. | Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen |
| <u>V/0772/2012</u>
III | 7. | Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2013 |

Vorberatung von Ratsentscheidungen zum Haushalt 2013

- | | | |
|--|-------|---|
| <u>V/0925/2012</u>
II | 8. | Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2013 |
| <u>V/0702/2012/1</u>
<u>V/0702/2012</u>
II | 9. | Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2) |
| | 10. | Bürgerhaushalt |
| <u>V/0947/2012</u>
II | 10.1. | Bürgerhaushalt 2012 - Beratung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge |
| <u>V/0922/2012</u>
II | 10.2. | Bürgerhaushalt 2011 - Zweiter Rechenschaftsbericht |
| <u>V/0599/2012</u>
I | 11. | Umfeld Lotharinger Kloster/Standesamt: Kleine Lösung |
| <u>V/0904/2012</u>
OB | 12. | Vergabe von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost
- Zuschussvergabe
- Aufhebung der Richtlinien |
| <u>V/0880/2012</u>
IV | 13. | Verlagerung des SC Westfalia Kinderhaus 1920 e. V. zur Bezirkssportanlage Große Wiese in Münster-Kinderhaus
hier: Errichtungsbeschluss und Anpassung des vorhandenen Raumprogramms |
| <u>V/0720/2012/1</u>
<u>V/0720/2012</u>
IV | 14. | Kommunale Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf |
| <u>V/0829/2012</u>
IV | 15. | Künftige Unterbringung der VHS |
| <u>V/0864/2012</u>
IV | 16. | Anpassung der Abdeckung der Verluste aus dem Betrieb des Sportbades der DJK Coburg (Defizitabdeckung) ab 2013 ff |

<u>V/0813/2012</u> V	17.	Gewährung einer zinslosen, zurück zu zahlenden Überbrückungsfinanzierung an die GGUA zur Zwischenfinanzierung des Projekts "Teil sein - Teilhaben. Zukunft aktiv gestalten"
	18.	Festlegung von Steuern, Gebühren, Tarifen und Entgelten
<u>V/0931/2012/1</u> <u>V/0931/2012</u> II	18.1.	Gewerbesteuer und Grundsteuern - Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2013 bis 2015
<u>V/0923/2012</u> II	18.2.	Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster
<u>V/0897/2012</u> II	18.3.	Vierte Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Münster
<u>V/0809/2012</u> II	18.4.	Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2013
<u>V/0807/2012</u> II	18.5.	Abfallgebühren 2013
<u>V/0808/2012</u> II	18.6.	Straßenreinigungsgebühren 2013
<u>Vorberatung sonstiger Ratsentscheidungen</u>		
<u>V/0604/2012</u> I	19.	Förderung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Münster - Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0075/2010 - Damit nichts anbrennt: Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv fördern
<u>V/0784/2012</u> I	20.	Wirtschaftsplan 2013 der citeq
<u>V/0197/2012</u> II	21.	Dichtheitsprüfung an städtischen Grundstücksentwässerungsanlagen
<u>V/0939/2012/1</u> <u>V/0939/2012</u> II	22.	Kapitalerhöhung bei der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
<u>V/0559/2012</u> II	23.	Erlass einer Satzung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art "Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen"
<u>V/0861/2012</u> II	24.	Strategisches Flächenmanagement: Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
<u>V/0835/2012</u> II	25.	Änderung der Abfallsatzung

<u>V/0810/2012</u> II	26.	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster - Wirtschaftsplan 2013 - Finanzplan 2013 - 2017
<u>V/0879/2012</u> II	27.	Sanierung des Blockheizkraftwerks Münster-Coerde - Baubeschluss -
<u>V/0791/2012/1</u> <u>V/0791/2012</u> III	28.	Dritter Nahverkehrsplan Stadt Münster - Rahmenvorgaben
<u>V/0916/2012</u> III	29.	Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) Münster Sendenhorst (- Neubeckum)
<u>V/0843/2012</u> III	30.	Städtebauliche Optimierung nördlich Stadthafen 1 (Grundstücke der Stadtwerke Münster GmbH) / Liegenschaftliches Konzept
<u>V/0247/2012/1</u> <u>V/0247/2012</u> III	31.	Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster
<u>V/0288/2012/1</u> <u>V/0288/2012</u> III	32.	"Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächen- verbrauch"
<u>V/0657/2012/1</u> <u>V/0657/2012</u> IV	33.	Mittagsverpflegung in Schulen
<u>V/0767/2012</u> IV	34.	Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft zum Schuljahr 2013/14
<u>V/0814/2012</u> IV	35.	Theaterbetrieb weiter optimieren - Qualität bewahren Antrag an den Rat Nr. A-R/0033/2012 der SPD- Fraktion vom 19.06.2012
<u>V/0863/2012</u> V	36.	Verfahren zur Einräumung der Wegerechte für das Elektrizitätsversorgungs- und Gasnetz in der Stadt Münster (Konzessionsvergabe nach § 46 Abs. 3 EnWG)
<u>V/0868/2012</u> V	37.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem Kreis Coesfeld über die Durchführung der Aufgaben des Amtsapothekers / der Amtsapothekerin
<u>V/0921/2012</u> V	38.	Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2013

- | | | |
|---------------------------|---------|--|
| <u>V/0885/2012</u>
V | 39. | Satzungen der kommunalen Stiftungen (örtliche Stiftungen gem. § 100 GO NRW); hier: Satzungsänderung |
| <u>V/0866/2012</u>
V | 40. | Aufhebung der Stiftung Zumsande-Plönies / Übernahme des Vermögens und des Stiftungszwecks durch die Stiftung Bürgerwaisenhaus |
| <u>V/0878/2012</u>
V | 41. | Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Münster |
| | 42. | Bauleitplanung |
| | 42.1. | Stadtbezirk Nord |
| <u>V/0758/2012</u>
III | 42.1.1. | Bebauungsplan Nr. 557: Coerde - Stadtteilzentrum am Hamannplatz
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0679/2012</u>
OB | 43. | Zuständigkeit des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen für kommunalen Klimaschutz
hier: Änderung der Zuständigkeitsordnung |
| <u>V/0941/2012</u>
OB | 44. | Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien |
| | 45. | Verschiedenes |

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.14 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage in den Ausschüssen noch nicht abschließend beraten worden ist:

- | | | |
|---------------------------|-----|---|
| <u>V/0843/2012</u>
III | 30. | Städtebauliche Optimierung nördlich Stadthafen 1 (Grundstücke der Stadtwerke Münster GmbH) / Liegenschaftliches Konzept |
|---------------------------|-----|---|

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Joks** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen:

- | | | |
|---|------|--|
| <u>V/0771/2012/1</u>
<u>V/0771/2012</u>
I | 2.1. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0036/2012
"Auskunft aus dem Melderegister auf das absolute Mindestmaß reduzieren!" |
|---|------|--|

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt der Tagesordnung**Beschlusspunkte des Hauptausschusses****Punkt 2 der Tagesordnung****Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge**
Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0771/2012/1
V/0771/2012
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat Nr. A-R/0036/2012
"Auskunft aus dem Melderegister auf das absolute
Mindestmaß reduzieren!"

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0920/2012
Antrag der Fraktion DIE LINKE. A-R/0043/2012
"Münster braucht preiswerten Wohnraum für alle!
Wohn+Stadtbau finanziell und personell
ertüchtigen - (Konversions-)Flächen für bezahl-
baren Wohnraum sichern!"

Herr **Bruns** bat, die Vorlage in den Rat zu schieben.

Herr **Lewe** schlug vor, den Punkt 2 dahingehend zu ändern, dass mit der Ratsvorlage zum Kommunalen Handlungskonzept Wohnen dem Rat ein Prüfergebnis zu den Antragsinhalten von der Verwaltung vorzulegen ist.

Herr **Bruns** erklärte sich einverstanden. Er bat außerdem, das Handlungskonzept bereits vor der Sommerpause vorzulegen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung der Änderung zu Punkt 2 zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Antrag Nr. A-R/0043/2012 der Fraktion DIE LINKE. wird im Rahmen der derzeit laufenden Erarbeitung des Kommunalen Handlungskonzeptes Wohnen berücksichtigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Ratsvorlage zum Kommunalen Handlungskonzept Wohnen dem Rat ein Prüfergebnis zu den Antragsinhalten vorzulegen.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0946/2012**

**Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0040/2012
"PRIMUS Modellprojekt Schule 1 - 10, - ein Modell
für Münster"**

Nach kurzer Diskussion beschloss der Hauptausschuss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP):

„Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Ratssitzung 06.02.2013 die Entscheidung zur Durchführung einer nach dem Schulversuch PRIMUS erforderlichen Elternumfrage zum Bedarf vorzubereiten.

Dabei sind insbesondere

- die Genehmigungsfähigkeit der Schulkonzepte im Rahmen des Schulversuches
- die Auswirkungen des erweiterten Schulangebotes auf die Schülerverteilung
- mögliche Standortoptionen für den Schulversuch
- die mit der Teilnahme am Schulversuch erforderlichen baulichen Maßnahmen
- eine dem Planungsstand entsprechende Kostenschätzung der Maßnahmen

zu prüfen.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0793/2012**

**Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in
Städtischen Gebäuden
Fortschreibung des Mittelbedarfes**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0754/2012/1
V/0754/2012**

**Neubau einer Zweifachsporthalle und
perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-
Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen**

Es lagen eine Ergänzung zur Vorlage und folgende abweichende Beschlussvorschläge vor:

„Bezirksvertretung Münster-West
Ausschuss für Schule und Weiterbildung

15.11.2012
20.11.2012

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

- 1 Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle ~~und die perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums (Anlage 1 - Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 - Planverkleinerungen des 1. Preises, Entwurf der Architekten Knoche-Ellertmann)~~ wird zur Kenntnis genommen. Optimierungen werden insbesondere bezüglich der Erschließung, **der Lage** und der Raumorganisation der

Sporthalle vorgenommen. Die erforderlichen Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 3 der Vorlage).

- 2 Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
- 3 Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen. ~~Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt der Schulerweiterung und die Entwurfsplanung für den 2. Bauabschnitt der Schulerweiterung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für jeden Bauabschnitt separate Baubeschlüsse vorgesehen sind~~
- 4 Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4 der Vorlage) werden zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.
- 5 Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Zweifachsporthalle und die Erweiterung der Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt) Finanzmittel in Höhe von 4.401.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt. Möglichkeiten der Kostenreduzierungen werden im weiteren Verfahren geprüft. **Hierbei wird angestrebt, die Kosten um 20 % gegenüber der Normalvariante zu verringern.**
- 6 Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

- 7 **Diese Baumaßnahme wird barrierefrei ausgeführt.**

Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen
Sportausschuss

20.11.2012
28.11.2012

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle und die perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums (Anlage 1 - Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 - Planverkleinerungen des 1. Preises, Entwurf der Architekten Knoche Ellertmann) zur Kenntnis genommen. Optimierungen werden insbesondere bezüglich der Erschließung, **der Lage** und der Raumorganisation der Sporthalle vorgenommen. Die erforderlichen Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 3).
2. Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.
~~Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt der Schulerweiterung und die Entwurfsplanung für den 2. Bauabschnitt der Schulerweiterung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für jeden Bauabschnitt separate Baubeschlüsse vorgesehen sind.~~ **Die Planungen für die Schulerweiterungen werden bis zur Klärung der Schulentwicklung im Stadtteil Mecklenbeck vertagt.**
4. Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4) werden zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahmen (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Zweifachsporthalle und die Erweiterung der Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt) Finanzmittel in Höhe von 4.401.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt. Möglichkeiten der Kostenreduzierungen werden im weiteren Verfahren geprüft. **Hierbei wird angestrebt, die Kosten um 20 % gegenüber der Normalvariante zu verringern.**
6. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	

			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

7. Diese Baumaßnahme wird barrierefrei ausgeführt.“

Frau **Kosmider** beantragte, über die Vorlage in der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Münster-West abzustimmen.

Herr **Lewe** stellte die Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Münster-West zur Abstimmung.

Die Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Münster-West wurde mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (OB, CDU) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig bei Stimmenthaltungen (OB, CDU):

„I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle und die perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums (Anlage 1 - Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 - Planverkleinerungen des 1. Preises, Entwurf der Architekten Knoche Ellertmann) zur Kenntnis genommen. Optimierungen werden insbesondere bezüglich der Erschließung, der Lage und der Raumorganisation der Sporthalle vorgenommen. Die erforderlichen Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 3).
2. Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.
Die Planungen für die Schulerweiterungen werden bis zur Klärung der Schulentwicklung im Stadtteil Mecklenbeck vertagt.
4. Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4) werden zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Zweifachsporthalle und die Erweiterung der Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt) Finanzmittel in Höhe von 4.401.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des

Baubeschlusses erstellt. Möglichkeiten der Kostenreduzierungen werden im weiteren Verfahren geprüft. Hierbei wird angestrebt, die Kosten um 20 % gegenüber der Normalvariante zu verringern.

6. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

7. Diese Baumaßnahme wird barrierefrei ausgeführt.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0755/2012**

**Neubau einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel
- Zustimmung zum Wettbewerbsergebnis
- Beauftragung der Architektenleistungen**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums zur Kenntnis genommen (Anlage 1 Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 - Planverkleinerungen des Entwurfes der Architekten Hartig Wömpner).
2. Das Architekturbüro Hartig Wömpner, Münster, wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Hartig Wömpner zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Zweifachsporthalle Finanzmittel in Höhe von 3.500.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt. Möglichkeiten der Kostenreduzierung werden im weiteren Verfahren geprüft.
5. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten			
Investitionsmaßnahme	4270	Neubau ehem. Sporthalle 08 Münster			
Auszahlungen	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	3.500.000	
Summe aller Auszahlungen / Saldo				3.500.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	08	Bilanzielle Abschreibungen	Jährlich (ab 2013)	58.330 (gerundet)	Nutzungsdauer 60 Jahre

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0725/2012/1
V/0725/2012**

Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Werbeagentur M4 media wird damit beauftragt, ihr Grundkonzept zur 'Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität', das dem ASSVW mit der nichtöffentlichen Vergabevorlage V/0600/2011 vorgestellt wurde, unter Berücksichtigung der Workshopergebnisse und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel weiterzuentwickeln, soweit auch angesichts des Handlungsprogramms 2012 – 2017 – Nachhaltige Kommunale Haushaltspolitik noch opportun erscheint.
2. Die Verwaltung wird im Frühjahr 2013 eine Informationsveranstaltung organisieren und durchführen, in der die Werbeagentur M4 media den Workshopteilnehmern das

weiterentwickelte Konzept zur 'Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität' auf Grundlage der Workshopergebnisse vorstellen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Immissionsschutz, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	0	
			2014	80.000	
			2015	0	
Insgesamt:				80.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010/1. Erg.) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung und die Mittelbereitstellungen für die Haushaltsjahre 2013 – 2015 unter dem Vorbehalt stehen, dass der Rat im Rahmen der jeweiligen Haushaltspläne entsprechende Haushaltsermächtigungen bereitstellt.

Die vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € werden nicht über mehrere Jahre verteilt, sondern im Jahr 2014 gebündelt zur Verfügung gestellt.“

Punkt 7 der Tagesordnung V/0772/2012

Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2013

Nach kurzer Diskussion nahm der Hauptausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt der Tagesordnung

Vorberatung von Ratsentscheidungen zum Haushalt 2013

Punkt 8 der Tagesordnung V/0925/2012

Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2013

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 9 der Tagesordnung
V/0702/2012/1
V/0702/2012

Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik -
Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Dr. Jung** beantragte für die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss der Stadt Münster möge beschließen:

Zu Beschlusspunkt I.1.:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage 1 dieser Ergänzungsvorlage aufgeführten Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017, die im Rahmen der Etatberatungen der Bezirksvertretungen und der Fachausschüsse aufgegriffen worden sind, **mit den untenstehenden Erweiterungen** umzusetzen bzw. die Umsetzung vorzubereiten.

Punkte 177 und 184:

Zusätzlich zu der Konsolidierungssumme von 5000,- Euro wird ein jährlicher **Sperrvermerk in Höhe von 2.500,- Euro** eingerichtet.

Punkt 181:

Die Einsparsumme in Höhe von 10.000,- Euro **soll über Sponsoren eingeworben werden.**

Punkt 211:

Die räumliche Verlegung ins Sozialamt soll erfolgen, die Stellenzahl um 0,25 reduziert werden.“

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Auf eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion wurde verzichtet.

Punkt 10 der Tagesordnung

Bürgerhaushalt

Punkt 10.1 der Tagesordnung
V/0947/2012

Bürgerhaushalt 2012 - Beratung der 102 best-platzierten Bürgervorschläge

Herr **Dr. Jung** beantragte, den Vorschlag Nr. 109 - Keinen Nachtflohmarkt auf Kosten der Allgemeinheit - in der Anlage der Vorlage zu streichen.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) und einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.) angenommen.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der SPD-Fraktion mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei einer Gegenstimme (DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Beschlussfassung zu den 102 bestplatzierten Vorschlägen des Bürgerhaushalts 2012
 - 1.1 Der Rat stimmt den Beschlussvorschlägen zu den 102 bestplatzierten Vorschlägen aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2012 in der Fassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 05.12.2012 mit Ausnahme des Vorschlags Nr. 109 – Keinen Nachtflohmarkt auf Kosten der Allgemeinheit - zu (Beschluss Texte sind in der Anlage 1 dargestellt; Anlage 1 der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift).
 - 1.2 Den abweichenden Beschlüssen der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup zu den Vorschlägen 12, 215, der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu den Vorschlägen 302, 323, 344, 361), der Bezirksvertretung Münster-Südost zu den Vorschlägen Nr. 143, 374 und der Bezirksvertretung Münster-West zu dem Vorschlag 340) sind die Fachausschüsse nicht gefolgt. Damit werden die Empfehlungen der Bezirksvertretungen nicht aufgegriffen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auch zum Bürgerhaushaltsverfahren 2012 Rechenschaftsberichte anfertigen wird.“

Punkt 10.2 der Tagesordnung V/0922/2012	Bürgerhaushalt 2011 - Zweiter Rechenschaftsbericht
--	---

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0599/2012	Umfeld Lotharinger Kloster/Standesamt: Kleine Lösung
--	---

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Planung zur Neugestaltung des Umfeldes des Lotharinger Klosters (Kleine Lösung) zur Kenntnis (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgelegten Planungsvariante die Umgestaltung vorzunehmen und hierfür einen Baubeschluss vorzubereiten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten von insgesamt 260.000 Euro und Folgekosten von jährlich 14.800 Euro entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0205	Standesamtsangelegenheiten			
Investitionsmaßnahme	4000	Flächengestaltung am Gebäude Lotharinger Kloster			
Auszahlungen			2013	260.000	veranschlagt
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				260.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	1.800	Veränderungs- blatt
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	13.000	Veränderungs- blatt
Summe aller Auszahlungen/Saldo				14.800	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2013 ff.	- 5.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				-5.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2013 bei den o. g. Produktgruppen bzw. werden über Veränderungsblätter veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnisplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0904/2012**

**Vergabe von Zuschüssen aus der Gewinnaus-
schüttung der Sparkasse Münsterland Ost**
- Zuschussvergabe
- Aufhebung der Richtlinien

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0880/2012**

**Verlagerung des SC Westfalia Kinderhaus 1920 e.
V. zur Bezirkssportanlage Große Wiese in Münster-
Kinderhaus
hier: Errichtungsbeschluss und Anpassung des
vorhandenen Raumprogramms**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0720/2012/1
V/0720/2012**

**Kommunale Koordinierung im Rahmen des
Übergangssystems von der Schule in Ausbildung
und Beruf**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Eckpunkte und Zielsetzungen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW mit den Elementen
 - Berufs- und Studienorientierung
 - Übergangssystem
 - Attraktivität des dualen System
 - Kommunale Koordinierung
 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Land beabsichtigt, das neue System schrittweise und im Endausbau flächendeckend in NRW umzusetzen und dazu für die Projektlaufzeit (vss. bis 2020) in den Kreisen und kreisfreien Städten bis zu 2,0 Personalstellen zzgl. Sachkosten finanziert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 3.1 beim Land NRW einen Antrag zur Teilnahme am neuen Übergangssystem Schule – Beruf ab 01.01.2013 zu stellen,
 - 3.2 die Umsetzung der kommunalen Koordinierung in Münster gemeinsam auf der Grundlage der beschriebenen Eckpunkte und Strukturen unter paritätischer Stimmrechtsvertretung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmervertreter unter Beteiligung der Partner des Ausbildungskonsens anzugehen,
 - 3.3 in Form eines jährlichen und systematischen Berichtswesens den Rat über die Ergebnisse und Fortschritte der Umsetzung des neuen Übergangssystems in NRW und speziell der kommunalen Koordinierung in Münster zu informieren.
4. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0067/2011 an den Rat vom 22.11.2011 'Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz in gemeinsamer Verantwortung – Anlaufstelle am Übergang Schule und Beruf' wird aufgegriffen und in die Konzeption mit einbezogen. Über die Weiterentwicklung wird kontinuierlich berichtet.

5. Den zuständigen Gremien ist nach den Sommerferien 2013 ein Zwischenbericht vorzulegen.

Darin sind folgende Fragen zu klären:

- Wie entwickelt sich die finanzielle Förderung durch das Land? Werden insbesondere die Personalkosten weiterhin vom Land finanziert?
- Welche Abstimmungen zwischen den einzelnen Partnern hat es gegeben? Wurden die bestehenden Strukturen vereinfacht und standardisiert? Konnte man Doppelstrukturen identifizieren und werden diese abgebaut?
- Unterstützt das neue Koordinierungsinstrument das Ziel, möglichst viele Jugendliche in eine duale Ausbildung zu vermitteln?
- Wurden Möglichkeiten erkannt, wie das Verbleiben von Schulabgängern in 'Betreuungsschleifen' verringert werden kann?

6. Im Rahmen des Berichtswesens zur 'Kommunalen Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf' werden Auswertungen vorgenommen und präsentiert, die nach Geschlechtern differenziert sind.

Zudem wird beim Aufbau des Übergangssystems darauf geachtet, dass auch Unterstützungsmaßnahmen für junge Frauen mit besonderen Vermittlungshemmnissen und für junge Mütter vorgesehen werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte	2013	23.400 €	
Zeile					

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 15 der Tagesordnung V/0829/2012

Künftige Unterbringung der VHS

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 16 der Tagesordnung V/0864/2012

Anpassung der Abdeckung der Verluste aus dem Betrieb des Sportbades der DJK Coburg (Defizitabdeckung) ab 2013 ff

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0813/2012**

**Gewährung einer zinslosen, zurück zu zahlenden
Überbrückungsfinanzierung an die GGUA zur
Zwischenfinanzierung des Projekts "Teil sein -
Teilhaben. Zukunft aktiv gestalten"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Gewährung einer zinslosen, bis spätestens zum 31.12.2015 zurück zu zahlenden Überbrückungsfinanzierung von 129.750,- € (davon jeweils 43.250,- € für ein Projektjahr) an die GGUA zur Zwischenfinanzierung des Projekts 'Teil sein - Teilhaben. Zukunft aktiv gestalten' wird zugestimmt. Die Auszahlung erfolgt in drei gleichen Raten zum Ende der Kalenderjahre 2012, 2013 und 2014.

Soweit für ein Projektjahr eine geringere Zuwendung gewährt wird als die mit Bescheid vom 19.06.2012 für das erste Projektjahr bewilligte Zuwendung, verringert sich die Überbrückungsfinanzierung für das Projektjahr auf die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) festgelegte zweite und dritte Rate des Projektjahres.

Wird die zweite und dritte Rate des laufenden Projektjahres zum 15.12. des Kalenderjahres ausgezahlt, erfolgt keine Zahlung der Stadt Münster für das Projektjahr.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Investitions- maßnahme	9050	Darlehen GGUA e.V.			
Auszahlungen			2012	43.250	
Einzahlungen			2013	43.250	
Auszahlungen			2013	43.250	
Einzahlungen			2014	43.250	
Auszahlungen			2014	43.250	
Einzahlungen			2015	43.250	
Summe Auszahlungen / Einzahlungen: Saldo				0	

Der zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlung in 2012 wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Deckung: Minderauszahlungen in der Produktgruppe 0111 'Immobilienmanagement'.

Punkt 18 der Tagesordnung	Festlegung von Steuern, Gebühren, Tarifen und Entgelten
----------------------------------	--

Punkt 18.1 der Tagesordnung V/0931/2012/1 V/0931/2012	Gewerbesteuer und Grundsteuern - Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2013 bis 2015
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 18.2 der Tagesordnung V/0923/2012	Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster mit der Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung (Verwaltungsgebührentarif) der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) wird beschlossen.“

Punkt 18.3 der Tagesordnung V/0897/2012	Vierte Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Münster
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 18.4 der Tagesordnung V/0809/2012	Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2013
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der ‚Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2013‘ wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift).“

Punkt 18.5 der Tagesordnung V/0807/2012	Abfallgebühren 2013
--	----------------------------

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 5a der Originalniederschrift) wird beschlossen.

2. Die Restabfall- und Bioabfallgebühren bleiben gemäß der beigefügten Gebührenkalkulationen bei den Sätzen des Vorjahres. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen 2 bis 4 der Vorlage = Anlagen 5b bis 5d der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Hausmüllsammlung 26.994.000 Euro (Anlage 2) und die Kosten der Bioabfallsammlung 9.022.000 Euro (Anlage 3) betragen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Hausmüllsammlung werden über Grundgebühren in Höhe von 5.940.000 Euro, über Leistungsgebühren in Höhe von 19.681.000 Euro und durch sonstige Erträge in Höhe von 2.588.000 Euro gedeckt.

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 7.703.000 Euro sowie aus 104.000 Euro sonstigen Gebühren bzw. Erträgen für den Tausch von Behältern, Biofilterdeckeln, den Einsatz von Schwerkraftschlössern und Verkaufserlösen 'Grünabfallsack' getragen.

Bei der Gebührenbemessung sollen wirksame Anreize zur Vermeidung, Getrennthaltung und Verwertung geschaffen werden. Um die Akzeptanz zur Mülltrennung zu gewährleisten und die Biotonne zu benutzen wird vorgeschlagen, die Gebühren der Biotonne teilweise über die Restmüllgebühren zu subventionieren. Diese Möglichkeit wird über den § 9 Absatz 2 Landesabfallgesetz NRW gegeben. Deshalb wird vorgeschlagen, die Quersubventionierung in der Höhe vorzunehmen, die erforderlich ist, um ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Im Rahmen der Gebührenkalkulation ist hierzu ein Betrag in Höhe von 1.215.000 Euro über die Restabfallgebühren zu erwirtschaften (nachrichtl. Betriebsergebnis 2011: 691.000 Euro). Die Gebühren für die Bioabfallgefäße sind aufgrund der Subventionierung rd. 21 % geringer als die der Hausmülltonne.“

Punkt 18.6 der Tagesordnung V/0808/2012

Straßenreinigungsgebühren 2013

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Straßenreinigungsgebühren bleiben gemäß der beigefügten Gebührenkalkulation unverändert. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift).“

Punkt der Tagesordnung	Vorberatung sonstiger Ratsentscheidungen
Punkt 19 der Tagesordnung V/0604/2012	Förderung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Münster - Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0075/2010 - Damit nichts anbrennt: Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv fördern

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 20 der Tagesordnung V/0784/2012	Wirtschaftsplan 2013 der citeq
--	---------------------------------------

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2013 (Anlage der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift) wird genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 21 der Tagesordnung V/0197/2012	Dichtheitsprüfung an städtischen Grundstücksent- wässerungsanlagen
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 22 der Tagesordnung V/0939/2012/1 V/0939/2012	Kapitalerhöhung bei der Flughafen Münster/Osna- brück GmbH
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 23 der Tagesordnung
V/0559/2012**

**Erlass einer Satzung zur Anerkennung der
Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art
"Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Aufgrund der §§ 7 u. 41 Abs. 1 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV. NW S. 685), wird die als Anlage beigefügte Satzung zur Erklärung der Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art ‚Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen‘ beschlossen (Anlage der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift).“

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0861/2012**

**Strategisches Flächenmanagement: Einführung
eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 25 der Tagesordnung
V/0835/2012**

Änderung der Abfallsatzung

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die anliegende ‚Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallvermeidung und Abfallentsorgung in der Stadt Münster (Abfallsatzung)‘ wird beschlossen (Anlage der Vorlage = Anlage 9 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Satzung entstehen keine Kosten.“

**Punkt 26 der Tagesordnung
V/0810/2012**

**Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2013
- Finanzplan 2013 - 2017**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2013 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen (Anlage der Vorlage = Anlage 10 der Originalniederschrift).
 - a) Der Erfolgsplan 2013 weist Erträge in Höhe von 52.348.000 € und Aufwendungen in Höhe von 50.151.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.197.000 € ab.

- b) Der Vermögensplan 2013 hat ein Gesamtvolumen von 12.256.000 €.
 - c) Die Stellenübersicht 2013 weist 324,04 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 6.240.700 € aufnehmen.“

Punkt 27 der Tagesordnung V/0879/2012	Sanierung des Blockheizkraftwerks Münster-Coerde - Baubeschluss -
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Sanierung des BHKW (Blockheizkraftwerk) Münster Coerde wird gemäß Entwurf des Ingenieurbüros Pöyry Deutschland GmbH, Essen zugestimmt (Anlagen der Vorlage = Anlage 11a und Anlage 11b der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten einschl. Planungskosten für das Projekt betragen brutto rd. 9.400.000,00 EURO. Die darin enthaltenen Baukosten betragen brutto 8.240.000,00 EURO.

Die Finanzierung der Gesamtinvestition erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der AWM.

Entsprechend sind die im städtischen Haushalt bei der Produktgruppe 1101 Abwasserbeseitigung bei der Finanzstelle 4141 ‚Hauptkläranlage Gasverwertung‘ in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 veranschlagten investiven Mittel i.H.v. 3.739.000 Euro abzusetzen. Die Verwaltung wird ein entsprechendes Veränderungsblatt zum Etat 2013 erstellen.

Die Refinanzierung der anteiligen Investitionsmittel des Tiefbauamtes erfolgt über die Strom- und Wärmelieferungen der AWM an die Hauptkläranlage.“

Punkt 28 der Tagesordnung V/0791/2012/1 V/0791/2012	Dritter Nahverkehrsplan Stadt Münster - Rahmenvorgaben
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 29 der Tagesordnung V/0916/2012	Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) Münster Sendenhorst (- Neubeckum)
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 30 der Tagesordnung V/0843/2012	Städtebauliche Optimierung nördlich Stadthafen 1 (Grundstücke der Stadtwerke Münster GmbH) / Liegenschaftliches Konzept
--	--

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 31 der Tagesordnung V/0247/2012/1 V/0247/2012	Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 32 der Tagesordnung V/0288/2012/1 V/0288/2012	"Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch"
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 33 der Tagesordnung V/0657/2012/1 V/0657/2012	Mittagsverpflegung in Schulen
--	--------------------------------------

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 34 der Tagesordnung V/0767/2012	Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft zum Schuljahr 2013/14
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Errichtung von Bildungsgängen

Gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz – SchulG werden zum 01.08.2013 (Beginn des Schuljahres 2013/2014) folgende Bildungsgänge unbefristet errichtet:

1.1 Adolph-Kolping-Berufskolleg (AKBK)

Fachschule für Technik, Fachrichtung Farb- und Lacktechnik in Teilzeitform (8 Semester) gem. Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) Anlage E

1.2 Adolph-Kolping-Berufskolleg (AKBK)

Fachoberschule Klasse 13 (FOS 13, einjährig), Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft – Allgemeine Hochschulreife für berufserfahrene Schülerinnen und Schüler gem. APO-BK Anlage D 29

1.3 Ludwig-Erhard-Berufskolleg (LEBK)

Fachhochschulreife (FHR) in den Bildungsgängen des dualen Systems Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation und Bürokauffrau/Bürokaufmann zusätzlich zur Berufsausbildung nach BBiG gem. APO-BK Anlage A3.2

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Errichtung der unter Beschlusspunkt 1. genannten neuen Bildungsgänge entstehen keine zusätzlichen Investitionskosten und auch keine Schülerfahrkosten. Auch wird kein weiterer Raumbedarf hervorgerufen. Der Mehrbedarf für Schuletat und Schulbücher kann voraussichtlich durch korrespondierende Einsparungen gegenfinanziert werden.“

Punkt 35 der Tagesordnung V/0814/2012	Theaterbetrieb weiter optimieren - Qualität bewahren Antrag an den Rat Nr. A-R/0033/2012 der SPD- Fraktion vom 19.06.2012
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 36 der Tagesordnung
V/0863/2012**

**Verfahren zur Einräumung der Wegerechte für das
Elektrizitätsversorgungs- und Gasnetz in der Stadt
Münster (Konzessionsvergabe nach § 46 Abs. 3
EnWG)**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Entwürfe der Ersten Verfahrensbriefe für das Strom- und Gasnetz zur Kenntnis (Anlage 1a und Anlage 1b der Vorlage = Anlage 12a und Anlage 12b der Originalniederschrift) und beschließt, für die Auswahl des Konzessionärs/der Konzessionäre folgende Auswahlkriterien mit deren Gewichtung heranzuziehen:

		Punkte
Gruppe A: Erreichung der Ziele des § 1 EnWG		150
Untergruppe I	Sicherheit und Zuverlässigkeit des Netzbetriebes und Qualität des Netzes	30
Untergruppe II	Preisgünstigkeit	30
Untergruppe III	Verbraucherfreundlichkeit	30
Untergruppe IV	Umweltverträglichkeit/netzbezogener Beitrag zum Ausbau der Nutzung der erneuerbaren Energien	30
Untergruppe V	Effizienz des Netzbetriebes	30
Gruppe B: Ausgestaltung des Konzessionsvertrages		120
Untergruppe I	Konzessionsabgaben und sonstige zulässige Leistungen an die Stadt Münster	40
Untergruppe II	Baumaßnahmen	30
Untergruppe III	Laufzeit	25
Untergruppe IV	Endschaftsregelung	15
Untergruppe V	Sonstige Ausgestaltung des Konzessionsvertrages	10
Gesamtpunkte		270

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass eine Änderung der Auswahlkriterien und deren Gewichtung nach Versand der Ersten Verfahrensbriefe an die Interessenten nicht mehr möglich ist.
3. Der Rat nimmt den Zeit- und Ablaufplan (Anlage 2) zur Kenntnis.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Präsentation der Auswertungsergebnisse und die Beschlussfassung zur Auswahl des Konzessionärs/der Konzessionäre in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.“

**Punkt 37 der Tagesordnung
V/0868/2012**

**Abschluss einer öffentlich-rechtlichen
Vereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem
Kreis Coesfeld über die Durchführung der
Aufgaben des Amtsapothekers / der
Amtsapothekerin**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem Kreis Coesfeld über die Durchführung der Aufgaben des Amtsapothekers / der Amtsapothekerin auf Grundlage des beigefügten Entwurfs (Anlage der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	07.01	Gesundheitsdienste			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2013 2014 2015 2016	33.990 34.500 35.020 35.540	Ertrags- steigerung“

**Punkt 38 der Tagesordnung
V/0921/2012**

**Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für
das Jahr 2013**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die in der Anlage 2 beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2013 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

Magdalenenhospital, Siverdes, Vereinigte Pfründnerhäuser, Pfründnerhaus Kinderhaus,
Bürgerwaisenhaus und Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

Friedrich und Irmgard Buschmann, Generalarmenfonds und Hüfferstiftung

sowie der Eigentümergemeinschaften

288 Wohnungen Münster-Coerde, Altenzentrum Klarastift, Gesundheitshaus,
Altenwohnungen Finkenstraße und Altenwohnungen Kirchhoffweg

werden genehmigt (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 14 der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten:

Die wirtschaftlichen Konsequenzen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.“

**Punkt 39 der Tagesordnung
V/0885/2012**

**Satzungen der kommunalen Stiftungen (örtliche
Stiftungen gem. § 100 GO NRW); hier: Satzungs-
änderung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. § 6 Abs. (1) der jeweiligen Satzung der rechtlich selbstständigen Stiftungen

- a) Magdalenenhospital
- b) Siverdes
- c) Vereinigte Pfründnerhäuser
- d) Pfründnerhaus Kinderhaus
- e) Bürgerwaisenhaus

wird wie in der Anlage dargelegt neu gefasst (Anlage der Vorlage = Anlage 15 der Originalniederschrift).

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei den rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen

- a) Friedrich und Irmgard Buschmann
- b) Generalarmenfonds
- c) Hüfferstiftung

keine entsprechenden Satzungsänderungen erforderlich sind, weil deren Stiftungsvermögen von der Stadt Münster treuhänderisch im eigenen Namen verwaltet wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine Auswirkungen“

**Punkt 40 der Tagesordnung
V/0866/2012**

**Aufhebung der Stiftung Zumsande-Plönies /
Übernahme des Vermögens und des Stiftungs-
zwecks durch die Stiftung Bürgerwaisenhaus**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die rechtliche selbstständige und kommunal verwaltete Stiftung Zumsande-Plönies wird zum 31.12.2012 aufgehoben.

2. Das Vermögen der Stiftung Zumsande-Plönies wird mit Wirkung zum 01.01.2013 im Rahmen eines Namensfonds von der rechtlich selbstständigen und kommunal verwalteten Stiftung Bürgerwaisenhaus übernommen und bewirtschaftet. Der Fonds erhält innerhalb der Stiftung Bürgerwaisenhaus die Bezeichnung ‚Zumsande-Plönies-Fonds‘. Der neue Fonds verfolgt uneingeschränkt den Stiftungszweck der ehemaligen Stiftung Zumsande-Plönies.“

Punkt 41 der Tagesordnung V/0878/2012	Einrichtung eines Kommunalen Integrations- zentrums in Münster
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 42 der Tagesordnung	Bauleitplanung
----------------------------------	-----------------------

Punkt 42.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk Nord
------------------------------------	-------------------------

Punkt 42.1.1 der Tagesordnung V/0758/2012	Bebauungsplan Nr. 557: Coerde - Stadtteilzentrum am Hamannplatz Beschluss zur Aufstellung
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Für den Bereich des Stadtteilzentrums in Coerde am Hamannplatz ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster,
Flur 244, Flurstücke 601, 622, 846, 977, 978, 981, 982, 983, Teile der Flurstücke 980, 984
Flur 245, Flurstücke 38, 104, 108, 109, 115, 122, 153, 162, 164, 165, 170, Teil des Flurstücks 198
Flur 250, Teil des Flurstücks 409

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans keine Kosten entstehen.“

Punkt 43 der Tagesordnung V/0679/2012	Zuständigkeit des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen für kommunalen Klimaschutz hier: Änderung der Zuständigkeitsordnung
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 44 der Tagesordnung
V/0941/2012**
**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Sportausschuss

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
16.	RH Dr. Ludwig Schipmann RH Christoph Kattentidt	4.	RH Christoph Kattentidt NN

2. Stadtwerke Münster GmbH - Aufsichtsrat

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied			
8.	RH Gerhard Joks RH Heribert Klas		

3. Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
8.	NN Thomas Marquardt		

4. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)
gemeinsamer Vorschlag der Fraktionen des Rates

Mitglied		Stellvertretung	
10.	Gerd Kersting Sieglinde Kersting		

5. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)
auf Vorschlag der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit
Behinderungen

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
11.	Michael Geuckler Maria Pinke	11.	Maria Pinke Michael Geuckler

6. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Beratendes Mitglied

Mitglied		Stellvertretung	
5.	RH Pascal Powroznik		

7. Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretung	
15.	Ahmet Yesilyaprak Rüdiger Sagel		

8. Werksausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretung	
		1.	Mathias Meczele Olaf Götze

9. Polizeibeirat

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretung	
11.	Ahmet Yesilyaprak Martin Scholz		

10. Wohn- und Stadtbau GmbH - Aufsichtsrat

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretung	
		11.	Ahmet Yesilyaprak Jörg Berning

11. Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH- Aufsichtsrat

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretung	
		11.	Ahmet Yesilyaprak Jörg Berning

12. Halle Münsterland GmbH - Aufsichtsrat

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretung	
		11.	Ahmet Yesilyaprak Benjamin Körner

Der Rat nimmt folgendes zur Kenntnis:

13. Beirat Rieselfelder

von der Fraktion DIE LINKE. benannt

Mitglied		Stellvertretung	
5.	Benjamin Körner Heiko Wischnewski	5.	Karsten Schmitz Benjamin Körner

14. Pflegekonferenz

von der SPD-Fraktion benannt

Mitglied		Stellvertretung	
2.	RF Maria Winkel RF Doris Lammert		

Punkt 45 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung